



Sehr geehrte FIS/eSales-Kunden und -Interessenten,

hiermit erhalten Sie einen kurzen Überblick über das neue FIS/eSales-Release 2017.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an unser Produktmanagement

produktmanagement@fis-gmbh.de





Inhaltsverzeichnis

1	Die Lösung – Ihr Nutzen.....	3
2	<i>FIS/eSales B2B</i>	4
3	<i>FIS/eSales Mobile</i>	6





1 Die Lösung – Ihr Nutzen

FIS/eSales ist eine leistungsfähige Shoplösung für den Vertrieb im Internet, die tief in Ihr ERP-System integriert ist. Sie ist für die Geschäftsabwicklung im Business-Bereich (*FIS/eSales* B2B) gleichermaßen geeignet wie im Konsumenten-Bereich (*FIS/eSales* B2C) und bereits seit 2002 im Einsatz. Damit Sie die Shoplösung auch ortsunabhängig nutzen können, gibt es seit 2010 auch eine Lösung für die Nutzung auf mobilen Endgeräten (*FIS/eSales* Mobile).

Ihr Nutzen:

- Tiefe Integration in Ihr SAP-System
- Detaillierte Darstellung von Lagerkapazitäten in Abhängigkeit Ihrer Organisationsstruktur
- Gute Performance bei Massendaten
- Verwaltung einer großen Artikelanzahl möglich
- Identische Preise im Shop und ERP-System

FIS/eSales wurde auf Basis modernster Technologien (SAP NetWeaver AS) entwickelt. Die Kommunikation mit dem SAP-OLTP-/ERP-System wird durch vorgefertigte Kommunikationsfunktionen für die Angebots- und Auftragsbearbeitung unterstützt.

Für den Austausch von Stammdaten zwischen OLTP-System und *FIS/eSales* stehen die Anlage- und Update-Funktionen inkl. Filterfunktionen zum Eingrenzen des Datenvolumens zur Verfügung. Der SAP NetWeaver Application Server stellt die Plattform für *FIS/eSales* dar. Basierend darauf werden die Webseiten mit Hilfe der Technologie der Business Server Pages (BSP) erstellt. Durch diese stabile Applikationsserver-Technologie sind Skalierbarkeit, Sprachenunabhängigkeit, Web-Service-Anbindungen, HTTPS, JSON, XML etc. selbstverständlich.

***FIS/eSales* bietet eine ausgezeichnete Systemstabilität sowie zahlreiche Funktionalitäten:**

- *FIS/eSales* B2B
- *FIS/eSales* B2C
- *FIS/eSales* Admin-Konsole
- *FIS/eSales* Mobile



2 FIS/eSales B2B

Prozesse

- Zur besseren Gestaltung seiner Einkaufsprozesse kann der Einkäufer (Shop-User) Bestellvorlagen über eine neu optimierte Oberfläche anlegen und editieren. Es ist damit nicht mehr nötig, den Umweg über den Warenkorb zu gehen, sondern der Einkäufer kann direkt in den Bestellvorlagen eine neue Bestellvorlage anlegen. Änderungen sind ebenfalls möglich. So können weitere Positionen in bestehenden Vorlagen hinzugefügt werden. Die Bestellvorlagen stellen somit ein optimales Werkzeug dar, um den Bestellprozess einfach und schnell durchzuführen.
- Die sog. Widgets wurden im Handling optimiert und sind somit einzeln customizebar. Der Shop-User verfügt damit über mehr Möglichkeiten, sein Layout oder auch Dashboard zu beeinflussen.
- Der Bereich der (Verkaufs-)Aktionen wurde optimiert. Dadurch kann der Betreuer des Webshops die Aktionen im Shop effizienter einarbeiten.
- Der Shop-Betreiber verfügt über die Möglichkeit, externe Zahlungsdienstleister einzubinden, die z. B. die Zahlart Paypal anbieten. Im Shop kann der Einkäufer im Bestellvorgang die gewünschte Zahlart auswählen. Bei Zahlung über einen Zahlungsdienstleister wird der Einkäufer auf die Webseite des Zahlungsdienstleisters geleitet. Dort erfolgt der Zahlprozess. Nach erfolgter Zahlung wird der Einkäufer wieder auf den Shop geleitet. Der Status der Zahlung wird im Shop protokolliert und die Authentifizierungsnummer des Zahlungsdienstleisters im Auftrag an SAP übergeben.
- Der Einkäufer kann seinem Auftrag entsprechende Paket-Tracking-Informationen entnehmen. Über einen Link kann er seine Lieferung verfolgen und für ihn ist es transparent, wo seine Ware sich befindet und wann er mit der Zustellung rechnen kann. Die Packet-Tracking-Informationen stammen aus dem SAP-ERP-System, sofern Paketdienstleister eingebunden sind. FIS bietet dahingehend eine eigene Lösung an: <https://goo.gl/UZIZc4>
- Das Artikelmanagement für den Shop wurde dahingehend erweitert, dass Artikel, die nicht im Materialstamm von SAP verwaltet werden, über den Shop verkauft werden können. So können Artikel, die z. B. nicht dauerhaft im Sortiment sind, als Non-SAP-Artikel im Shop angeboten werden. Die Verwaltung dieser Artikel erfolgt in einer externen Datenbank. Für den Einkäufer im Shop ist es nicht ersichtlich, ob es sich um einen SAP- oder Non-SAP-Artikel handelt. Wird ein Non-SAP-Artikel bestellt, wird dieser als „diverser Artikel“ in den SAP-Auftrag übernommen. Der Shop-Betreiber kann seinen Kunden durch die Non-SAP-Artikel ein größeres Sortiment im Shop bereitstellen.
- Damit der Shop-Betreiber das User-Verhalten besser bewerten kann, stehen ihm folgende Auswertungen in der Admin-Konsole zur Verfügung:
 - Von welcher Seite im Shop wurde welcher Artikel in den Warenkorb geworfen
 - Welche Suchbegriffe wurden über die Suche eingegeben
 - Welche Artikel wurden zu welcher Uhrzeit mit welcher Verfügbarkeit aus dem Warenkorb gelöscht

- Für den Shop-Betreiber wurde das Content Management verbessert und erweitert. Damit die Pflege des Shops für den Content Manager erleichtert. Über die Admin-Konsole steht für ihn ein WYSIWYG-Editor zur Erstellung von eigenen Contentseiten zu Verfügung. Diese Seiten können optional je VKOrg und Sprache oder übergreifend gepflegt werden. Nach Freigabe dieser Shopseiten, erscheinen diese unter dem Menüpunkt „Mehr/Informationen“. Alternativ können diese Shopseiten in einem eigenen Menüpunkt oder an bestimmten Stellen im Shop platziert werden. Hierfür bedarf es einer Anpassung im Layout. Zusätzlich können damit z. B. auch individuelle Hilfeseiten für den Shop angelegt werden, die an den entsprechenden Stellen im Shop verlinkt werden.

Integration

- Klassifizierungsdaten (Merkmale) aus dem SAP-Materialstamm wurden in die Shop-Suche integriert. Damit können der Einkäufer und der Innendienst diese Merkmale für ihre Artikel-Suche verwenden. Dies stellt eine Erleichterung für die Anwender dar.
- OXOMI® ist eine leistungsfähige Lösung für die Kommunikation von Produkt- und Marketinginformationen. OXOMI® vernetzt Verbände, Handel und Industrie. Durch die Integration in FIS/eSales werden zusätzlich sehr viele Inhalte (Dokumente, Bilder, Videos) zu Artikeln für den Einkäufer im Shop zur Anzeige gebracht und dynamisch aktualisiert, ohne dass diese Daten vom Shop-Betreiber selbst gepflegt werden müssen. Diese Daten stammen direkt vom Hersteller und stellen eine Ergänzung für den Shop dar. Die Anzeige dieser Daten im Webshop erfolgt einerseits auf dem Detailbild, das um Informationen von OXOMI® angereichert wurde, oder in einem eigenen Katalog.

Technologie

- Die Suchmaschine (Apache Solr), die im Shop integriert ist, wurde auf die Version 6.0 aktualisiert. Mit dieser Version geht eine bessere Performanz und ein optimiertes Speicherhandling einher.



3 FIS/eSales Mobile

Prozesse

- Für den mobilen Bestellvorgang hat der Einkäufer die Möglichkeit, über eine App zum Barcode scannen am Smartphone, die gewünschten Artikel zu scannen. Diese gescannten Artikel landen in der mobilen Version vom Webshop in einer Art Staging Area. Von dort aus kann der Artikel in den Warenkorb geworfen und der Kaufvorgang abgeschlossen werden. Voraussetzung für dieses Szenario ist, dass der Einkäufer sich die App „ScanDroid QR/Barcode-Scanner“ auf sein Android-Smartphone installiert. Mit Hilfe des Scannens von Artikeln wird dem Einkäufer der Bestellvorgang erleichtert.
- Mit Hilfe der Nachrichtenzentrale können dem Einkäufer hilfreiche Informationen z. B. zur Sendungsverfolgung auf seinem mobilen Endgerät bereitgestellt werden. Dies stellt eine Vereinfachung der Informationsbeschaffung auf Seiten des Einkäufers und der Informationsbereitstellung auf Seiten des Shop-Anbieters dar.

*** Ende Dokument ***

